

Heimat- und Schützenbund

Osterath e.V.

P R O T O K O L L

der Mitgliederversammlung am Freitag, dem 16. Mai 2008, um 20.00 Uhr im Hotel Weindorf, Hochstraße 21, 40670 Meerbusch.

Es wurde satzungsgemäß eingeladen.

Entschuldigt fehlte: Prof. Dr. Norbert Schöndeling, Dr. Johannes Münks

Beginn: 20.02 Uhr

1. Begrüßung

Der 2. Vorsitzende begrüßte die anwesenden Mitglieder, das Königshaus mit dem König Paul II. und den beiden Ministern Thomas Jung und Andreas Hoppe. Weiterhin begrüßte der 2. Vorsitzende den Jungschützenkönig Bernhard Münks, den Ehrenbrudermeister Karl-Theo Schöndeling sowie den Generaloberst a.D. Paul Fink.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Der 2. Vorsitzende stellte die ordnungsgemäße Einladung zur heutigen Mitgliederversammlung fest.

3. Gedenken an die Verstorbenen des Heimat- und Schützenbundes

Der 2. Vorsitzende bat die Mitglieder darum, sich von den Plätzen zu erheben, um in einer Gedenkminute der Verstorbenen des HSB, insbesondere für die Verstorbenen des letzten Jahres, zu gedenken.

4. Protokollabstimmung der Mitgliederversammlung vom 1.06.2007

Der 2. Geschäftsführer wies darauf hin, dass auf die Verlesung des Protokolls verzichtet werden soll. Das Protokoll sei auf der Homepage des HSB eingestellt und könne dort von allen Schützen nachgelesen werden. Hierdurch soll ein zügiger Versammlungsablauf erreicht werden.

Der 2. Vorsitzende stellte den Antrag, falls keine Berichtigungen oder Ergänzungen gewünscht werden, das Protokoll vom 01.06.2007 zu genehmigen. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

5. Bericht über das Geschäftsjahr 2007

Der 1. Vorsitzende berichtete über die Aktivitäten während des schützenfestfreien Jahres.

Der HSB habe einen Antrag auf Umgestaltung des Dr.-Hans-Lampenschurf-Platzes an die Stadt Meerbusch gerichtet. Die Planung hinsichtlich der Neugestaltung des Festplatzes sei durch Schützen erfolgt. Insbesondere soll der Platz mit Bäumen eingefasst und begrünt werden. Der Bürgermeister Dieter Spindler habe dem 1. Vorsitzenden zugesichert, dass der Festplatz weiter als Schützenfestplatz genutzt werden könne und eine andere Nutzung seitens der Stadt Meerbusch nicht vorgesehen sei.

Der 1. Vorsitzende erläuterte die Gründe für den Austritt des HSB aus dem Bund der historischen deutschen Schützenbruderschaften.

Die Idee der Erstellung einer Schützenzeitung sei von Schützenkameraden umgesetzt worden. Hierbei betonte der 1. Vorsitzende, dass die anfallenden Kosten nicht durch Mitgliedsbeiträge, sondern durch Fremdmittel finanziert würden.

Der 1. Vorsitzende wies auf das gemeinsam von der Bruderschaft und dem HSB organisierte Kinderschützenfest hin, das sehr gut angenommen worden sei. Das nächste Kinderschützenfest solle deshalb 2010 stattfinden.

Schließlich dankte der 1. Vorsitzende für die Unterstützung der Schützen im Kalenderjahr 2007.

6. Bericht des Schatzmeisters über das Geschäftsjahr 2007

Der 1. Schatzmeister erläuterte die klassische Zweiteilung zwischen dem steuerfreien ideellen und dem steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb. Für den ideellen Geschäftsbetrieb ergaben sich Einnahmen in Höhe von 20.488,54 € und Ausgaben von 4.544,51 €. Somit schloss der ideelle Bereich mit einem Plus von 15.944,03 € ab.

Für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb ergaben sich Einnahmen in Höhe von 799,29 € und Ausgaben von 3.368,01 €. Damit schloss der wirtschaftliche Bereich mit einem Minus von -2.568,81 € ab.

Bei der Zusammenfassung des ideellen und wirtschaftlichen Bereichs ergab sich ein positives Ergebnis von +13.375,22 €.

7. Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Jürgen Eimer informierte über die gemeinsam mit dem 2. Kassenprüfer Jens Nehaus durchgeführte Kassenprüfung am 28.04.2008. Alle Kontenbewegungen seien durch Belege dokumentiert worden. Die Kasse sei sachlich und rechnerisch in Ordnung. Es gäbe keine Beanstandungen. Deshalb beantragte der Kassenprüfer Jürgen Eimer die Entlastung der Schatzmeister und des Vorstandes.

8. Entlastung der Schatzmeister und des Vorstands für das Geschäftsjahr 2007

Die Mitgliederversammlung erteilte den Schatzmeistern und dem Vorstand einstimmig die Entlastung.

9. Wahl der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2008

Es wurden als Kassenprüfer die Herren Heinz Groß und Uwe Schweizer vorgeschlagen, die sich auch zur Wahl stellten. Die Kassenprüfer wurden einstimmig, ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme, gewählt.

Als stellvertretende Kassenprüfer wurden die Herren Peter Franzen und Jens Nehaus vorgeschlagen, die sich auch zur Wahl stellten. Die beiden stellvertretenden Kassenprüfer wurden einstimmig, ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme, gewählt.

10. Einführung einer Reit- und Gespannfahrerordnung und Ehrenratsordnung

Der 1. Geschäftsführer erläuterte den Entwurf der Ehrenratsordnung. Auf die Frage, ob auch alle Ehrenmitglieder auch Mitglied des Ehrenrates seien, wurde auf die Regelung in der Satzung des HSB verwiesen. Danach sollen alle Ehrenmitglieder auch Mitglied des Ehrenrates sein. Die Ehrenratsordnung wurde einstimmig bis auf 2 Enthaltungen und ohne Gegenstimme angenommen.

Der 1. Geschäftsführer stellte die Reit- und Gespannfahrerordnung vor. Insbesondere wies er darauf hin, dass den Einwendungen der Mitglieder Rechnung getragen worden sei. Die Reit- und Gespannfahrerordnung wurde einstimmig bis auf 4 Enthaltungen und ohne Gegenstimme angenommen.

11. Festlegung des Mitgliederbeitrages für „passive Mitglieder“.

Der 1. Geschäftsführer wies darauf hin, dass mit der Einführung einer passiven Mitgliedschaft auch ein Mitgliedsbeitrag festgelegt werden müsse. Der 1. Geschäftsführer schlug vor, dass passive Mitglieder 50 % des Beitrages der aktiven Mitglieder zu zahlen haben. Zur Zeit betrage der Jahresbeitrag für aktive Mitglieder 30,00 € und somit für passive Mitgliedschaft 15,00 €. Der Vorschlag wurde einstimmig ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung angenommen.

12. Auszeichnung wegen 50-jähriger Mitgliedschaft im HSB

Der 1. Vorsitzende führte aus, dass die 50-jährige aktive Mitgliedschaft im HSB ein besonderes Ereignis sei. Diese Schützen, die zu den tragenden Säulen des Schützenfestes in Osterath gehören, seien einer besonderen Ehre würdig.

Der 1. Vorsitzende verlas die Namen der Personen, die eine Ehrenurkunde und eine Ehrennadel für ihre 50-jährige Mitgliedschaft erhalten:

Eingetreten 1956:

Hans Werner Peters (Jägerkompanie Giesenend 1912)

Herbert Althof (Jägerzug Gerade Aus I)

Heinz Franzen (Jägerzug Gerade Aus I)

Hans Weyers (Fahnengruppe der Kompanie Bovert)

Eingetreten 1957:

Bernhard Seidel (Grenadierzug VMGV)

Hans Peter Schäfer (Jägerzug Gerade Aus I)

Eingetreten 1958:

Reinhard Lensing (Artillerie Corps und Stab)

Alexander Drabnitzke (Fahnengruppe Kompanie Bovert)

Heinz Vieten (Kompanie Heide 1909)

Josef Abels (Artillerie Corps)

Gerd Erich Bacher (Schwarze Husaren I Zug)

Im Anschluss erfolgte die Auszeichnung der vorgenannten Personen durch den König und den 1. Vorsitzenden.

13. Stand der Vorbereitungen, Schützenfest 2008

a) Durchführung und Festprogramm

Der 2. Vorsitzende stellte den Stand der Vorbereitungen für das Schützenfest 2008 vor.

Die Verträge mit dem Zeltwirt Bienefeld und dem Festplatzbeschicker Müller seien abgeschlossen.

Die Tanzfläche werde wieder in der Mitte des Festzeltes angeordnet. Die Bestuhlung im hinteren Bereich sei neu angeordnet worden, so dass diese auch für den Einmarsch geeignet sei.

Im Ausschank befinde sich Krombacher Pils und Rhenania Alt. Die Bierpreise sowie die Preise für nichtalkoholische Getränke konnten gehalten werden.

Der Eintritt ins Zelt betrage Freitag und Samstag jeweils 7,00 € sowie am Sonntag 8,00 €. Am Montag sei der Eintritt frei, da die an diesem Tag zu erzielenden Eintrittsgelder in keinem Verhältnis zum Kostenaufwand stehen. Damit würden die 2-Tageskarten entfallen.

Die KAB habe mitgeteilt, dass es ihr für die Zukunft nicht mehr möglich sei, den Kassendienst und die Einlasskontrolle zu übernehmen. Die beim letzten Schützenfest eingesetzte Security zur Festplatzsicherung wird auch den Kassendienst und die Einlaßkontrolle zu einem akzeptablen Preis übernehmen.

Zum ersten Mal stünde eine fahrbare Tribüne gegenüber dem WBM-Gebäude zur Verfügung. Die Tribüne sei überdacht und habe 122 Sitzplätze.

Nach dem Probemarschieren sind die Schützen zu einem Umtrunk im Innenhof des Restaurant Weindorf eingeladen. Vorstand und Stab werden Freibier und alkoholfreie Getränke an die Schützen ausschenken, solange der Vorrat reicht.

Die Mitgliederlisten seien an die Kompanien versandt worden. Sollten sich Änderungen ergeben, müssten diese korrigiert zurückgesandt werden. Ansonsten würden auf der Basis der vorhandenen Daten die Beitragsrechnungen erstellt werden.

Schließlich stünden noch 2 Kutschenplätze zur Verfügung. Verdiente Schützen sollten sich bis Ende Juli melden.

b) Musikverträge

Der 2. Schatzmeister teilte mit, dass die Musikverträge für die Marsch- und Tanzmusik abgeschlossen seien. Für die Marschmusik stünden 14 Musikeinheiten zur Verfügung. Die Kosten der Marschmusik belaufen sich auf 37.700,00 €.

Hinsichtlich der Tanzmusik konnte für alle 4 Schützenfesttage die Gruppe „Sound Convoy“ engagiert werden.

c) Festbuch

Der Beisitzer Michael Nebe erläuterte den Stand der Vorbereitungen für das Festbuch. Die Beiträge für das Festbuch sind spätestens in der 25. KW, hier 22.06.2008, abzugeben. Die einzelnen Kompanien können sich im Festbuch auf maximal 2 Seiten darstellen. Bei Jubiläen sei ein größerer Umfang von ca. 4 bis 5 Seiten vorgesehen. Die Berichte und Fotos sollen in digitaler Form überlassen werden. Da zusätzliche Seiten des Festbuches mit höheren Kosten verbunden seien, sollte versucht werden, sich kürzer zu fassen oder die Kosten müssten selbst getragen werden.

d) Bericht des Regimentskommandeurs

Der Regimentskommandeur teilte mit, dass das 2. historische Bataillon, in Zukunft von dem Rittmeister Hans Werner Bischof geführt werde, da der Major Werner Kulmann krankheitsbedingt zurücktrete. Das 3. historische Bataillon der Husaren werde in Zukunft von dem Major Hans Otto Ziebarth angeführt, da der Major Günter Kern ausgeschieden sei. Ewald Schukart werde die Fahngengruppe übernehmen. Das Blumenkorso werde am Sonntag von Rittmeister Klaus Lemper angeführt.

Das Kommando im Festzelt werde an den einzelnen Schützenfesttagen auf folgende Personen übertragen:

Freitag:	Heinz Groß
Samstag:	Hans Werner Peters
Sonntag:	Christian Hüsches
Montag:	Dr. Karl-Josef Sassen

Die Aufstellung des Stabs zum Schützenfest sieht wie folgt aus:

General:	Reinhard Lensing
Adjutant:	Peter von Ameln und Uwe Dellmann

Platzmajor vertreten durch: Hubert Schüßler
Adjutant: Dr. Johannes Munks
Königsadjutanten: Klaus Hack
Rainer Ewald
Spieß: Werner Tzschichholtz

Für den Schützenfestfreitag ergeben sich folgende neue Antret- und Abmarschzeiten, und zwar wie folgt:

16.30 Uhr	Eröffnung des Schützenfestes
17.00 Uhr	Auflösung der Veranstaltung
17.10 Uhr	Antreten des Regiments
17.30 Uhr	Abmarsch zum Kirchplatz
18.10 Uhr	Proklamation des Königs auf dem Kirchplatz
18.30 Uhr	Aufstellung und Abmarsch zum Rathauspark
18.45 Uhr	großer Zapfenstreich

Die Rebellen werden beim großen Zapfenstreich 6 Fackelträger stellen.

Des weiteren erläuterte der Regimentkommandeur die Zugwege an den einzelnen Schützenfesttagen.

Am 05.09.2008 um 18 Uhr findet das Regimentsprobemarschieren auf dem Schulhof der Barbara-Gerretz-Schule statt. An diesem Tag sollten andere Versammlungen vermieden werden.

Anträge auf Beförderungen und Auszeichnungen können bis zum 30.06.2008 gestellt werden. Dies ist eine Ausschlussfrist.

Der Regimentskommandeur wünschte allen Schützen ein wunderbares Schützenfest. Insbesondere werde der Stab dem Königshaus ein zackiges Schützenfest bereiten.

14. Verschiedenes

a)

Der Schützenkönig Paul II. richtete im Namen des Königshauses Grußworte an die Schützen. Insbesondere bedankte dieser sich für die angenehme Schützenzeit und die intensiven Gespräche. Hierbei wies er darauf hin, dass die Damen bei einem Schützenfest besonders wichtig seien. Allgemein bedankte er sich für die Unterstützung, die er erfahren habe und insbesondere für Rat und Tat durch den Ehrenbrudermeister Karl Theo Schöndeling und den Generaloberst a.D. Paul Fink. Weiterhin galt der Dank der Feuerwehr und Robert Schramm für die Aufstellung der Beschallungsanlage. Schließlich wünschte er den Schützen und dem Königshaus ein schönes und intensives Schützenfest.

b)

Der 1. Geschäftsführer wies darauf hin, dass in der Vergangenheit beim Regimentsschießen nur die 10 besten Schützen mit einer Schützenschnur geehrt worden seien, und nicht alle Schützen, die 28 Ringe erzielt hatten. In Zukunft soll allen Schützen ab 28 Ringe eine Schießschnur verliehen werden. Er wünschte allen Schützen beim Schießen viel Erfolg.

c)

Weiter richtete der 1. Geschäftsführer Grüße von dem Administrator Uwe Althoff aus. Kompanien, die nicht selbst über eine Homepage verfügen, können sich über die HSB Homepage darstellen.

d)

Ein Schütze äußerte Bedenken hinsichtlich alkoholisierter Personen am Montag im Zelt, da der Eintritt frei sei. Es wurde darauf hingewiesen, dass 4 Personen einer Security Firma zur Verfügung stehen, die für Ordnung sorgen.

e)

Das Regimentsschießen findet, wie gehabt, eine Woche vor Schützenfest und die Platzverlosung am Freitag vor dem Schützenfest statt.

Der 2. Vorsitzende dankte für die rege Teilnahme und den harmonischen Verlauf.

Ende der Sitzung 21.20 Uhr

Meerbusch, den 16.05.2008

gez. H. Bommers,

2. Vorsitzender

gez. H.-P. Weyen

2. Geschäftsführer